



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen. Neben dem typischen Heuschnupfen durch Pollen gibt es auch Pflanzen, welche bei Berührung Kontaktallergien der Haut auslösen.

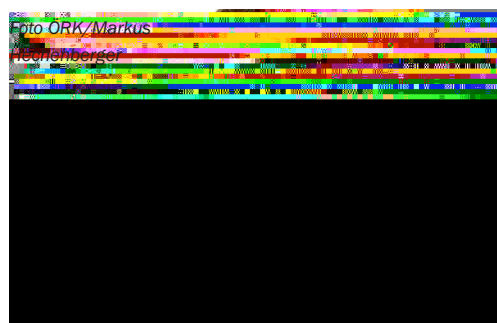


Wie reagiere ich richtig:

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken beziehungsweise aus dem Mund entfernen.
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144.
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann.
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen ...).
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden. Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Holunder- auch hier kann die Ursache liegen!

Erste Hilfe:

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl, keine Milch!
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen.
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen.
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen.
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten!



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

